



International Masters Programme 2002 Molecular Bioengineering

Das Biotechnologische Zentrum (BIOTEC) an der Technischen Universität Dresden bietet ab Wintersemester 2002/2003 den 4-semestrigen Internationalen Master-Studiengang „Molecular Bioengineering“ in englischer Sprache an.

Den Teilnehmern an diesem Studiengang, typischerweise Absolventen (BA bzw. Diplom) aus den Bereichen Biologie, Physik, Chemie, Medizin, Materialwissenschaften, Elektrotechnik und Informatik wird eine hochgradig interdisziplinäre Ausbildung in dem sich rasch entwickelnden Gebiet der molekularen Biotechnologie und ihren Anwendungen in Medizin und Technik vermittelt. Damit eröffnen sich den Absolventen des Studienganges attraktive Berufsfelder in Forschung und Entwicklung in diesen Bereichen.

Das Curriculum beinhaltet in drei Semestern die Module (mit Wahlmöglichkeiten) Strukturbiologie, Genomik, Proteomik, Bionanotechnologie, Bioinformatik und Biomedizinische Materialien. Zusätzlich werden die Vertiefungsrichtungen Tissue Engineering und Zelluläre Maschinen angeboten. Der erfolgreiche Studienfortschritt wird durch die Vergabe von ECTS-Punkten dokumentiert. Mit Brückenkursen zu speziellen Themen aus Biologie, Chemie, Medizin und Materialwissenschaften soll den Teilnehmern der Einstieg in das interdisziplinäre Gebiet der molekularen Biotechnologie erleichtert werden.

Im 4. Semester ist eine Master-Arbeit anzufertigen. Diese Abschlussarbeit kann auch an einem Partnerinstitut oder in Kooperation mit der privaten Wirtschaft angefertigt werden. Mit der erfolgreich bestandenem Magisterprüfung wird der akademische Grad „Magister Scientiarum“ (M.Sc.) verliehen. Hervorragende Absolventen haben die Möglichkeit zu einem anschließenden Doktorandenstudium an der „International Max Planck Research School for Molecular Cell Biology and Bioengineering“ am MPI CBG in Dresden.

Zulassungsvoraussetzung ist ein Diplom- oder Bachelor-Abschluss bzw. eine äquivalente Qualifikation in Biologie, Biotechnologie, Chemie, Physik, Materialwissenschaften, Medizin, Elektrotechnik oder Informatik. Von den Bewerbern werden darüber hinaus grundlegende Kenntnisse in Biologie, Zellbiologie, Mathematik, Physik und Materialwissenschaften erwartet. Weiterhin sind ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache nachzuweisen. Bewerber können erforderlichenfalls zu einem Zulassungsgespräch eingeladen werden.

Anmeldung:

Die Anmeldeformulare und weiteres Informationsmaterial sind im Internet unter der URL <http://www.tu-dresden.de/biotec> zu finden. Gegebenfalls können Anfragen gerichtet werden an: Prof. Dr. Hans Wiesmeth, BIOTEC, TU Dresden, D-01062 Dresden. E-Mail: biotec@rcs.urz.tu-dresden.de. Die Anmeldung für das kommende Wintersemester muss bis zum 15. Juli 2002 vorliegen.

Go West – Stipendien

der HANIEL Stiftung (www.haniel-stiftung.de) und der Klaus Tschira Stiftung gGmbH (KTS) in Heidelberg (www.kts.villa-bosch.de)

Die Kooperation

Im Rahmen des Stipendienprogramms Go West - Europäisches Masterstudium & Praktikum (www.haniel-stiftung.de/deu/cont_foerderschwer_05.htm) der HANIEL Stiftung, das mit Unterstützung der KTS durchgeführt wird, besteht eine Kooperation mit der Technischen Universität Dresden:

Für das Masterstudium Molecular Bioengineering stehen vier Stipendien für Studierende aus Ländern Mittel- und Osteuropas, eingeschlossen Russland zur Verfügung.

Die Stipendienleistungen

monatlich € 500 für max. 30 Monate

Die Zusage gilt zunächst für das Anpassungssemester, anschließend in Abhängigkeit vom Leistungsstand Weiterförderungsmöglichkeit für das erste Kursjahr, danach Weiterförderungsmöglichkeit bis zum Abschluss des Masterstudiums (max. insgesamt 30 Monate).

Die Stipendienvergabe

Die Bewerbung erfolgt direkt bei dem Biotechnologischen Zentrum an der TU Dresden. Die Stipendienvergabe geschieht in einem mehrstufigen Verfahren durch die TU Dresden in Abstimmung mit der HANIEL Stiftung und der KTS.

Über die Weiterförderung nach erfolgreich verlaufenem Anpassungssemester und nach erfolgreichem Abschluss des ersten Kursjahres wird durch die Studiengangsleitung entschieden.

Die Stipendienvergabe erfolgt in jedem Fall unter Ausschluss des Rechtsweges.

Während der Förderung erwarten die HANIEL Stiftung und die KTS jährlich einen Studienbericht.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten

werden während des gesamten Masterstudiums an der TU Dresden durch einen Vertrauensdozenten betreut.

Hervorragende Absolventen haben die Möglichkeit zu einem anschließenden Doktorandenstudium an der „International Max Planck Research School for Molecular Cell Biology and Bioengineering“ am MPI CBG in Dresden.

Nach Aufnahme in die Förderung werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch in das Young Leaders Network (www.yln.haniel-stiftung.de) der HANIEL Stiftung aufgenommen.